Glas – der älteste künstlich hergestellte Werkstoff

Mit speziellen Techniken, wie hier Fusing, lassen sich dekorative Glasfenster gestalten. Foto: privat

(huma). „Glas" ist ein Werkstoff, der aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken ist. Die Palette der Produkte aus diesem Material, das so selbstverständlich geworden ist, ist so vielfältig, dass es uns zum größten Teil gar nicht mehr auffällt.

Genauere Betrachtung schenken wir dem Glas, vor allem wenn es filigran und farbenreich als Blickfang in Fassaden und großen Fensterflächen eingebaut ist. In den Werkstätten der Firma Glaskunst Eberle in Pfronten werden seit vier Jahrhunderten Glasmalereien und bleiverglaste Fenster für Kirchen, Schlösser und profane Bauten entworfen, restauriert und neu angefertigt. Im Laufe der Jahre sind stetig neue künstlerische Möglichkeiten hinzugekommen. Mit den Techniken des figürlichen Sandstrahlens, dem Glasschmelzen (Fusing), der Glasgravur, dem Glasätzen oder deren Kombinationen lassen sich für jeden Geschmack die passenden Glasfenster bzw. Glasobjekte gestalten.

In den neu eingerichteten Schauräumen des Traditionsbetriebes können Interessierte das breite Spektrum der Glasgestaltungsmöglichkeiten anhand vielerlei Ausstellungsstücke betrachten und sich fachmännisch beraten lassen.

Nach persönlichen Vorgaben oder in den Werkstätten der Firma Eberle werden Entwürfe durch hochqualifizierte Mitarbeiter angefertigt und in künstlerisch wertvolle Verglasungen umgesetzt.

Selbstverständlich sind dort auch Ganzglasanlagen, Ganzglastüren, Wintergartenverglasungen, Isoliergläser, Spiegel, Spiegelwände, Antikspiegel, Plexiglas und alle anderen Spezialgläser erhältlich.

Kunst rund ums Glas

Nimm 60 Teile Sand, 180 Teile Asche aus Meerespflanzen, 5 Teile Kreide – und Du erhältst Glas!

Ja, so einfach ist es! Oder doch etwa nicht ? Prinzipiell sind bei diesem ältesten, schriftlichen Rezept für das Glasmachen, das um 668 – 631 v.Chr. in Keilschrift verfasst aus der Tontafelbibliothek eines assyrischen Königs in Ninive stammt, alle auch heute noch verwendeten Rohstoffe genannt. Allerdings weiß bis heute niemand, wo und wann das Glas erfunden und zuerst hergestellt wurde.

Nach archäologischen Funden wurde Glas erstmals in Ägypten erschmolzen. Die bei Theben gefundene, grünliche Glasperle mit dem sagenhaften Alter von 5500 Jahren ist vermutlich das früheste (Schmuck-)stück Glas, das uns bekannt wurde.

Somit ist Glas der wohl älteste, künstlich von Menschen erzeugte Stoff, der seine Bedeutung in zunehmendem Umfang bis in unser Jahrzehnt stetig ausbaute.

Die Verbindung von Kunst und Handwerk, die sich fortan in der Glasmalerei manifestiert, ist zu einem festen Bestandteil in der Kultur des Abendlandes geworden. Der älteste Fund. das Fragment eines Christuskopfes aus dem 9. oder 10. Jahrhundert wurde bei Ausgrabungen im Kloster Lorsch am Rhein entdeckt. Wer kann sich einer andächtigen Bewunderung der gotischen Glasmalerei in der Kathedrale von Chartres entziehen, deren 176 Fenster den Raum in ein vielfarbiges Licht tauchen.

Warum denn in die Ferne schweifen? Die Fa. Glaskunst Eberle aus Pfronten setzt sich schon seit ca. 400 Jahren mit der künstlerischen Verarbeitung des WerkstoffsGlas auseinander. Neben der Glasmalerei und der Bleiverglasung werden in den Kunstwerkstätten ebenfalls n Neue sowie wiederentdeckte Veredelungstechniken verwendet und weiterentwickelt.

Von der kleinen Vorhängescheibe bis zur großen Kirchenverglasung, von der modernen Glas-Schmelztechnik bis zur Glasrestauration bzw. Glaskonservierung lassen sich alle handwerklichen Verarbeitungsmöglichkeiten rund ums Glas in der Firma Eberle betrachten.

Durch die individuelle Beratung vor Ort vom Meister und der breiten Palette der Gestaltungsmöglichkeiten, welche durch zahlreiche Beispiele in der Kunstwerkstatt betrachtet werden können, ist ein Besuch für jeden Interessierten nur zu empfehlen.

Glas – der älteste künstlich hergestellte Werkstoff

[redacted] „Glas“ ist ein Werkstoff, der aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken ist. Die Palette der Produkte aus diesem Material, das so selbstverständlich geworden ist, ist so vielfältig, dass es uns zum größten Teil gar nicht mehr auffällt.

Genauere Betrachtung schenken wir dem Glas, vor allem wenn es filigran und farbenreich als Blickfang in Fassaden und großen Fensterflächen eingebaut ist. In den Werkstätten der Firma Glaskunst Eberle in Pfronten werden seit vier Jahrhunderten Glasmalereien und bleiverglaste Fenster für Kirchen, Schlösser und profane Bauten entworfen, restauriert und neu angefertigt. Im Laufe der Jahre sind stetig neue künstlerische Möglichkeiten hinzugekommen. Mit den Techniken des figürlichen Sandstrahlens, dem Glasschmelzen (Fusing), der Glasgravur, dem Glasätzen oder deren Kombinationen lassen sich für jeden Geschmack die passenden Glasfenster bzw. Glasobjekte gestalten.

In den neu eingerichteten Schauräumen des Traditionsbetriebes können Interessierte das breite Spektrum der Glasgestaltungsmöglichkeiten anhand vielerlei Ausstellungsstücke betrachten und sich fachmännisch beraten lassen.

Nach persönlichen Vorgaben oder in den Werkstätten der Firma Eberle werden Entwürfe durch hochqualifizierte Mitarbeiter angefertigt und in künstlerisch wertvolle Verglasungen umgesetzt.

Selbstverständlich sind dort auch Ganzglasanlagen, Ganzglastüren, Wintergartenverglasungen, Isoliergläser, Spiegel, Spiegelwände, Antikspiegel, Plexiglas und alle anderen Spezialgläser erhältlich.

kurz belichtet

Bei Eberle wird Glas zur Kunst

Ganz dem Werkstoff Glas hat sich die Firma Glaskunst Eberle in Pfronten verschrieben. Seit vier Jahrhunderten werden im Fachbetrieb bleiverglaste Fenster für Kirchen, Schlösser und andere Bauten hergestellt, bzw. bei Bedarf restauriert und durch Neuteile ergänzt. Dank der Weiterentwicklung in der Glasverarbeitung sind neue Techniken und ganz neue Einsatzmöglichkeiten von Glas entstanden.

Diesen Entwicklungen wurde bei der Fa. Eberle stets größte Aufmerksamkeit geschenkt, so dass die Spezialisten des Unternehmens heute in der Lage sind, auch ausgefallenste Ideen, etwa in den Bereichen Gravur, Ätzen, Schmelzen (Fusing) und auch beim figürlichen Sandstrahlen, umzusetzen.

Im neu eingerichteten Schauraum kann man sich ein Bild über die heutigen Möglichkeiten in der Glasverarbeitung machen. Neben vielen Spezialanfertigungen ist Glaskunst Eberle auch ein kompetenter Partner, wenn es um Ganzglasanlagen, Wintergartenverglasungen, Isoliergläser, Spiegel, Plexiglas und diverse Spezialgläser geht.

Glaskunst Eberle auf irischem Schlosshotel

Nicht zum Urlaub machen, nein zum Arbeiten war die Firma Glaskunst Eberle aus Pfronten nach Irland gereist, und das mit schwerem Gepäck. Wozu Handwerksunternehmen aus dem Allgäu fähig sind, lässt sich wohl am Beispiel dieser Firma veranschaulichen.

Irland, die grüne Insel mit ihren Schlössern und Burgen war der Schauplatz des letzten großen Auftrags der Firma Eberle.

In Killarney im County Kerry verglaste der Handwerksbetrieb das Dunloe Castle Hotel mit künstlerisch gestalteten Glasschmelzarbeiten (Fusing) und Glasmalereien, welche zuvor in den eigenen Werkstätten in Pfronten in zweimonatiger Vorarbeit hergestellt wurden.

Die Motive der zwei zirka 24 qm großen Seitenfenster setzen sich aus gotischen Rosen mit Rankenwerk sowie aus einem grünen Strebenwerk zusammen. Die Glaspyramide zeigt 12 Wappen der einzelnen irischen Countys mit ebenfalls grünem Strebenwerk. Die von der Firma Eberle eingesetzte Technik aus farbigen Glasschmelzen in Kombination mit Glasmalerei ermöglicht eine Farbintensität, welche durch Glasmalerei allein nicht möglich gewesen wäre.

Die Glaspyramide auf dem Turm zu verglasen war wohl das schwierigste Unterfangen, da im Frühjahr normalerweise Stürme und Dauerregen in dieser Region an der Tagesordnung sind. In etwa 14 Meter Höhe wurden die einzelnen zu Isolierglas zusammengebauten Kunstverglasungen von außen mit einem Autokran eingebaut.

29.08.06

Glas Eberle als „Mutmacher“

Im Bayerischen Fernsehen

Pfronten (mar). Glas Eberle in Pfronten-Dorf ist ein „Mutmacher“, finden die Macher des Wirtschaftsmagazins „Profile“ im Bayerischen Fernsehen. Ein Kamerateam besuchte jetzt den Betrieb für einen Beitrag in dieser Reihe. Gezeigt wird er in der Sendung, die am Montag, 11. September, ab 21.20 Uhr ausgestrahlt wird.

Als „Mutmacher“ porträtiert die Wirtschaftssendung junge, erfolgreiche Handwerksmeister oder Firmengründer. Anlässlich des Papstbesuchs in Bayern stießen die Macher auf den Pfrontener Glasermeister und Glasmaler Tobias Eberle, der den Betrieb vor fünf Jahren von seinem Vater übernommen hatte. Sakrale Arbeiten wie Kirchenrestaurationen oder -verglasungen gehören nämlich zum breiten Repertoire des Betriebes. Gleichzeitig entwickelt er immer neue Techniken, beispielsweise für Glasschmelzarbeiten, mit denen auch großformatige farbige Fensterflächen gestaltet werden können. Die sind derzeit unter anderem in der Hotellerie für die Gestaltung der Wellness-Bereiche gefragt.

So jung Tobias Eberle als Betriebsleiter ist, so alt ist übrigens die Firmengeschichte. Bereits vor 400 Jahren beschäftigten sich seine Vorfahren mit Bildhauerei sowie Glas- und Kirchenmalerei. Die Glaserei selbst gibt es seit 150 Jahren.

eberle Glas

Wir fertigen und verarbeiten für Sie:

Fenster- und Gußgläser
Isoliergläser
Wärmeschutz-, Schallschutz- und Brandschutzgläser

Hallen- und Torverglasungen in Profilbauglas, Drahtglas, Drahtornamentglas

Schaufensteranlagen

Ganzglastüren und Türanlagen sowie Treppen- und Balkonbrüstungen in Sicherheitsglas

Duschkabinen, Duschtüren und Abtrennungen

Plexiglas und schlagfeste Polycarbonatgläser

Spiegel, Spiegelwände und Spiegeltüren

Geschliffene Glasplatten und Schiebetüren

Versiegelung mit Silikon

Reparatur-Schnelldienst

Fragen Sie uns — wir beraten Sie

Wir fertigen für Sie

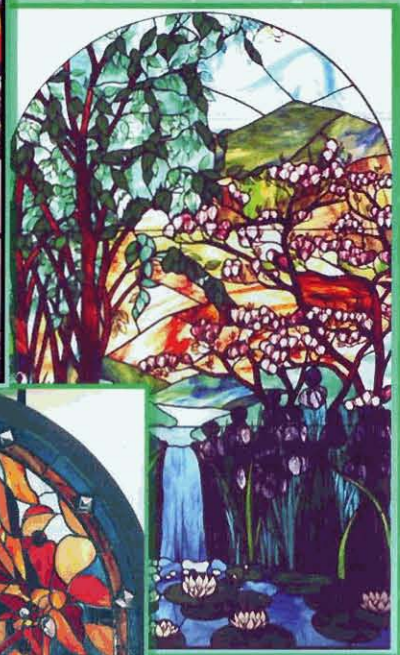
- Klassische und moderne Glasmalereien
- Bleiverglasungen
- Glasgemälde und künstlerische Glasobjekte in Schmelztechnik (Fusing)
- figürliche und ornamentale Sandstrahlarbeiten
- künstlerisch gestaltete Lichtdecken
- Glasrestaurierung und Glaskonservierung
- Bleiverglaste Lampen
- Glasklebearbeiten / Glasmöbel
- Repräsentative Ganzglastüranlagen
- Spiegel und Spiegelwände
- Verglasungen von Sakralbauten

Als Material kommen ausschließlich edle mundgeblasene und gegossene Gläser, sowie handgeschliffene und polierte Facettenscheiben zur Verwendung. Die Bemalung und sonstigen kunsthandwerklichen Arbeiten und Veredelungen erfolgen ausschließlich im eigenen Studio für Glasmalerei und in unseren Werkstätten.

Ausgesuchte Fachkräfte des Kunstglaser- und Glasmalerhandwerks gestalten in reiner Handwerksarbeit Ihre Aufträge.

Die Arbeiten fertigen wir nach Ihren persönlichen, von Künstlern erarbeiteten oder unseren eigenen Entwürfen an.

Arbeiten aus unseren Werkstätten



Glasschmelzen / Fusing

Die erst seit ein paar Jahren in Deutschland verwendete Fusingtechnik findet bei uns in Verbindung mit anderen Veredelungstechniken eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in der künstlerischen Verarbeitung von Flachglas.

Neben reinen Glasschmelzarbeiten kombinieren wir diese Technik mit Glasmalerei. Hierbei lassen sich die Motive durch gemalte Konturen und feinere Übergänge des Farbverlaufs schöner ausarbeiten.

Ornamentale und figürliche Fusingarbeiten können m Hilfe einer speziellen Klebetechnik auf bestehende oder neue Verglasungen, z.B. Isolierglasscheiben, ohn optische Einschränkungen durch den Kleber, glasklar und dauerhaft verbunden werden.

Reliefverschmelzungen sind sehr gut mit sandgestrah ten und bemalten Gläsern zu kombinieren, es entsteh dadurch ein brillantes Lichtspiel auf dem Glas.

Im Gegensatz zur herkömmlichen Glasmalerei und de Bleiverglasung heben sich geschmolzene Elemente plastisch von der Glasoberfläche ab und wirken somit dreidimensional.

Bei einem Besuch unserer Werkstätten können sie sic ausführlich über die Einsatzmöglichkeiten und die He stellung dieser neuen Technik informieren.

Wir beraten Sie gerne.

Lichtdecken
aus unseren Werkstätten

Entwurf
Brigitte Doe
Gauting

Entwurf
Arch.
Heineck und Partner
Haslach

Wir über uns:

Die Tradition unseres Familienbetriebs, der seit über 400 Jahren besteht und aus dem anerkannte Bildhauer, Künstler, Kirchen- und Glasmaler hervorgingen, bürgt auch heute für hohe handwerkliche Leistung.

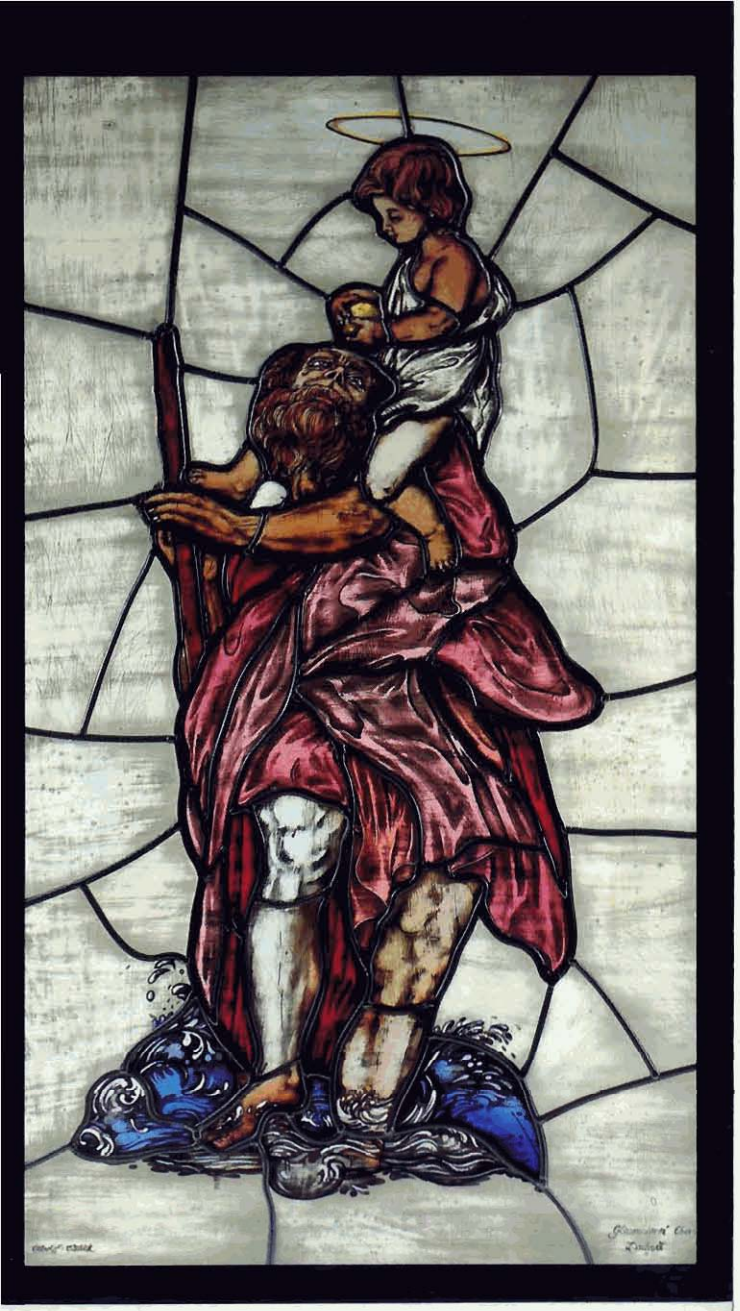
4 Bundessieger und 8 Landessieger, die in den letzten 30 Jahren in unserem Betrieb ausgebildet wurden, sprechen für das hohe Niveau unserer Werkstätten.

Ihre Werkstätten für künstlerische Glasgestaltung und Entwürfe

glaskunst eberle

Tiroler Str. 40
D-87459 Pfronten
Telefon: 08363/456
Telefax: 08363/5923

Internet: www.Glaskunst-Eberle.de
eMail: Glaskunst-Eberle@t-online.de



Glasmalerei:

Hl. Christophorus

Entwurf und Ausführung in eigenem Atelier

glas eberle

Bau- und Kunstverglasungen
Bleiverglasungen · Glasschliff
Glas · Porzellan · Keramik
Kunstgewerbe · Hotelporzellan

studio eberle

Glasmalereien · Bleilampen
Bildereinrahmungen
Alte und moderne Graphik
Gemälde
Mitglied im VDG
(Verband Deutscher Glasmalereien)

Tiroler Straße 40
8962 Pfronten-Dorf/Allgäu
Telefon 08363/456

neue Postleitzahl 87459

Druck: Druckerei und Verlagsanstalt »Bayerland« A. Steigenberger, Dachau

Ein Glaser bin ich lange Jahr,
Feine Gläser habe ich fürwahr,
In die Kirchen und schönen Saal,
Auch Rautengläser allzumal,
Wer der bedarf, tut hier einkehr'n,
Der soll von mir beraten werd'n.

Bleiverglaste Lampen:

Aus mundgeblasenem Echtantikglas, echten Butzenscheiben, bemalten und gebrannten Gläsern, handgraphierten Kristallgläsern.

Die im Katalog abgebildeten Arbeiten stellen nur einen Ausschnitt aus dem vielfältigen Angebot unseres Hauses dar.

Wir fertigen und verarbeiten für Sie:

Fenster- und Gußgläser
Isoliergläser
Wärmeschutz-, Schallschutz- und Brandschutzgläser

Hallen- und Torverglasungen in Profilbauglas, Drahtglas, Drahtornamentglas

Schaufensteranlagen

Ganzglastüren und Türanlagen sowie Treppen- und Balkonbrüstungen in Sicherheitsglas

Duschkabinen, Duschtüren und Abtrennungen

Plexiglas und schlagfeste Polycarbonatgläser

Spiegel, Spiegelwände und Spiegeltüren

Figürliche Sandstrahlarbeiten an Spiegeln und Gläsern nach unseren oder Ihren eigenen Entwürfen

Geschliffene Glasplatten und Schiebetüren

Versiegelung mit Silikon

Reparaturarbeiten-Verglasungen aller Art

In unseren Ausstellungsräumen bieten wir:

Gemälde und Graphik
Bildereinrahmungen
Passepartoutes

Unsere Glasmalerei und Kunstglaserei fertigen für Sie:

Glasmalereien nach unseren oder Ihren Entwürfen
Blei- und Messingverglasungen
Figürliche Bleiverglasungen
Mundgeblasene – Butzen
Opaliszent-Jugendstil-Verglasungen
Jugendstil-Lampen

Die Kinder der Sonnenstrahl-Gruppe bei ihrem Glaserei-Besuch bei Anna Eberle (Zweite von links) mit ihren ErzieherInnen Renate Fischer (links) und Tanja Dischler (rechts).
Foto: Petra Laschewski

Zu Besuch in der Glaserei

Viel Neues für Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen

Pfronten (la). Nicht nur die die Kinder des Kindergartens St. Marien in Pfronten-Heitlern erfuhren bei einem Besuch in der Glaserei Eberle von Anna-Eberle viel Neues, sondern auch ihre Erzieherinnen

Anna Eberle erklärte den Kindern, die sich in kleine Gruppen aufgeteilt hatten, nicht nur wie Glas entsteht, sondern auch, was daraus in ihrem Haus alles hergestellt wird. Mit großer Begeisterung betraten die Kinder den Verkaufsraum. Alles glitzerte und funkelte und in den großen Spiegeln konnten die Kinder die lustigsten Grimassen machen. Viele Bilder und Wappen hängen an der Wand. Anhand dieser erklärte Anne Eberle, dass die Herstellung von Glas schon vor etwa 800 Jahren zum ersten Mal dokumentiert wurde. Die Ritter ließen damals ihre Wappen auf Glas malen und in die Fenster einsetzen, um ihre Herrschaft anzuzeigen. In der Werkstatt konnten die Kinder den Arbeitern beim Fenster einglasen, Glas schleifen, Bohren und weiteren Tätigkeiten zusehen. Viele Maschinen waren hier zu bestaunen und die „große Schatztruhe", welche die Kinder entdeckten, stellte sich als Glasbrennofen heraus, in dem die vorbereiteten Bilder, Uhren und andere Gegenstände auf ihre Vollendung warteten. Weiter ging der Rundgang durch geheimnisvolle Gewölbekeller, in denen sich das Glaslager befindet. Hier mussten die Kinder aufpassen, denn die unbearbeiteten Glasscheiben sind sehr scharfkantig. Anne Eberle erklärte den Kindern auch, dass zum Beispiel durch Zugabe von Gold beim Glas die Farbe Rot entsteht.

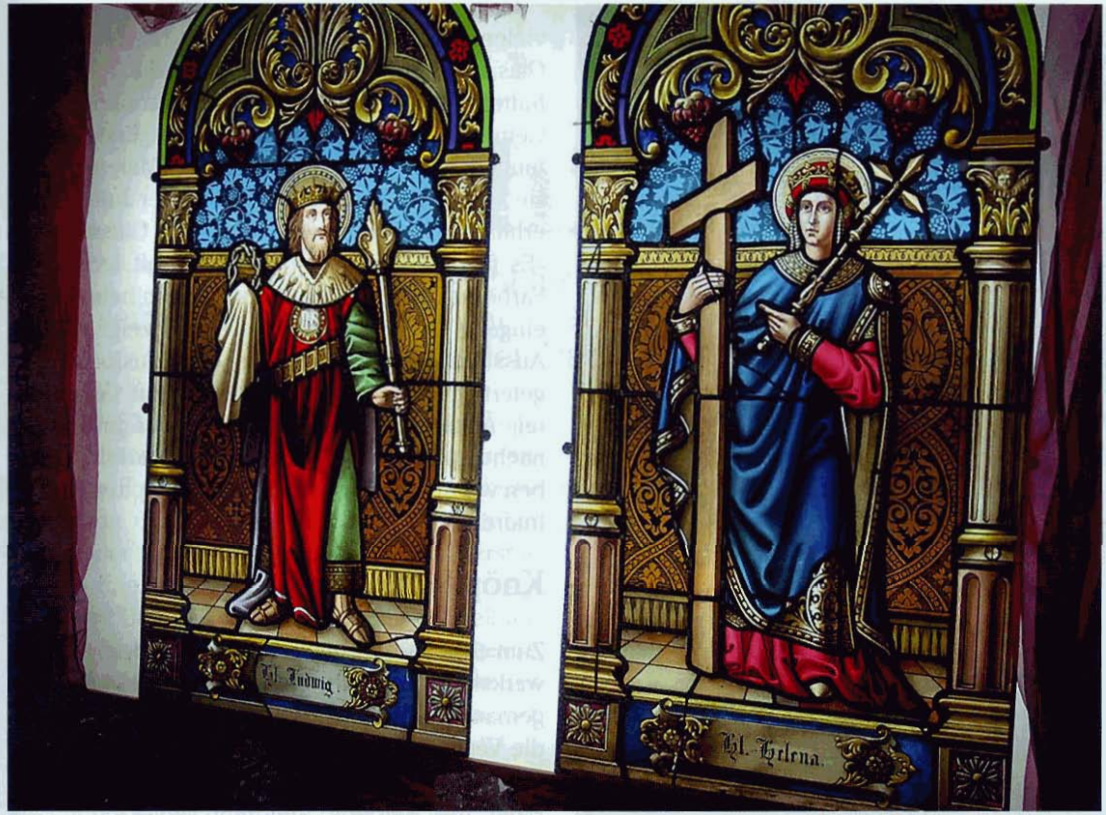
Betrieb seit 400 Jahren

Dass in einer Glaserei auch viel Arbeit im Büro anfällt, erfuhren die Kinder, als sie den Chef, Tobias Eberle, am Schreibtisch sahen. Der Rundgang durch die Glaserei Eberle, die schon seit über 400 Jahren existiert, endete schließlich in der Werkstatt, in der eine Mitarbeiterin die Gruppen erwartete. Alle Kinder durften gemeinsam ein Bild aus Glasstücken legen, auf dem das jeweilige Gruppensymbol zu sehen ist. Die Bilder sind demnächst im Eingangsbereich des Kindergartens zu bestaunen.

Stolze Familientradition

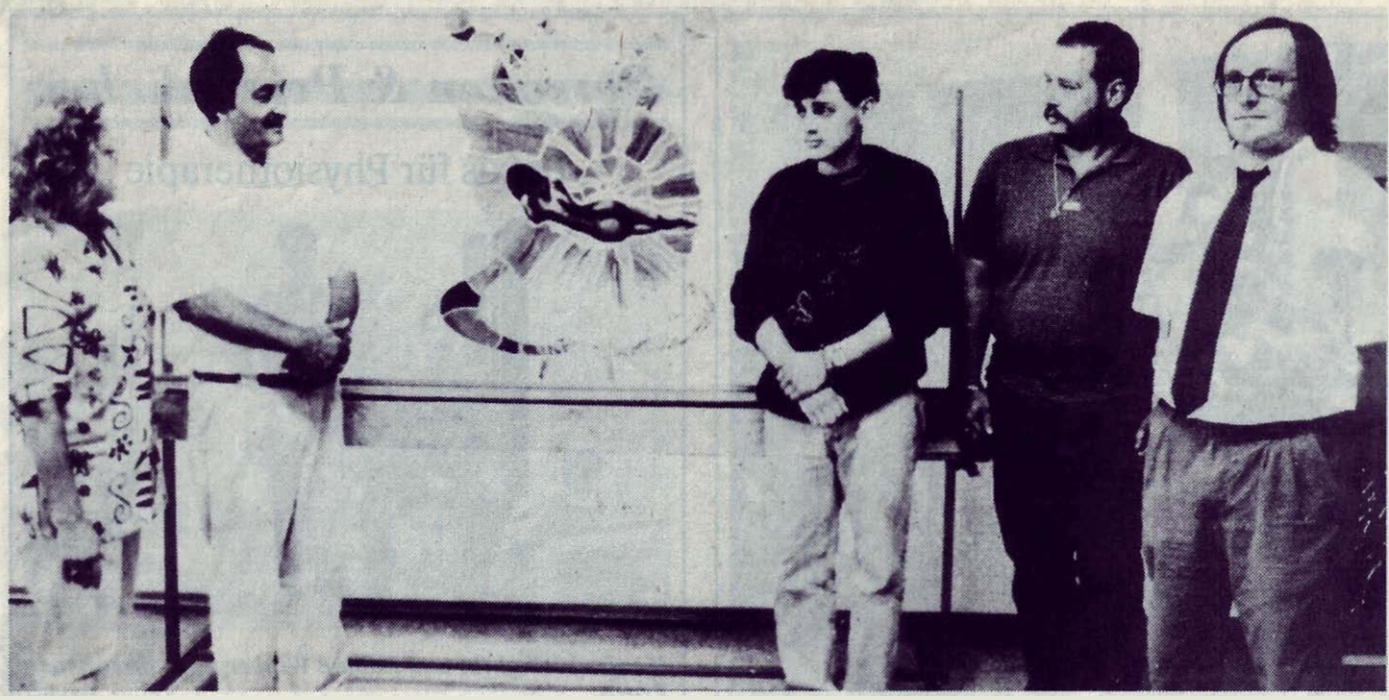
Der Fachbetrieb Glaskunst Eberle mit einer über 400 Jahre alten Familientradition ist ebenfalls in Pfronten ansässig. Bekannte Bildhauer, Künstler, Kirchen- und Glasmaler gingen aus dieser Familie hervor. Neben dem Ladengeschäft befindet sich die Werkstatt, die aus mehreren Räumen besteht. An großen Werktischen, Schmelz- und Kühlöfen, Reißbrettern und Grafikcomputern arbeiten zehn Mitarbeiter. Beim Ausbildungsbetrieb Glaskunst Eberle wird hohe handwerkliche Leistung gefordert und gefördert. Die Sieger- und Ehrenurkunden von Landes- und Bundeswettbewerben an den Wänden bezeugen dies. Viele Jahre war Vater Otto Martin Eberle auch als Innungsmeister tätig. »Was früher die Zünfte waren, sind heute die Innungen«, weiß er. Vor einigen Jahren übergab er den Betrieb an seinen Sohn Tobias, der seine Ausbildung in Hadamar und die Meisterprüfung in Passau absolvierte.

Ein großes Arbeitsgebiet ist für diesen Betrieb die sakrale Verglasung und Restaurierung von Kirchenfenstern. »Im Allgäu gab es einige Künstler, die sich der romantischen Nazarenermalerei verschrieben hatten, die Anfang des 19. Jahrhunderts aufkam«, erklärt der Juniorchef, und er erzählt von den beiden begnadeten Historienmaler Johann von Schraudolph (1808-1879) und



Kirchenfenster (Bild oben) stellen immer wieder hohe Anforderungen an die Firma Eberle, Susanne Wolf (Bild unten) experimentiert hingegen mit modernen Farben und Formen

Bruder Claudius Schraudolph (1813-1891), die auch für ihre Heimatgemeinde Oberstdorf und viele Kirchen im Allgäu Altarbilder und andere Kunstwerke schufen. »Diese Nazarenermalerei stellt uns bei Restaurationsarbeiten vor hohe Herausforderungen«, unterstreicht Tobias Eberle. Dazu benötige er spezielles Glas aus Waldsassen. Sein Team müsse immer wieder innovativ und experimentell arbeiten. So kam auch ein Auftrag für das Hotel Dunloe Castle in Irland zustande, zu dem der gesamte Betrieb zur Montage vor Ort nach Killarney anreiste. Ornamentale Fusingarbeiten mit Glasmalerei mussten mittels eines Krans in eine zwölf mal zwölf Meter große Kuppel eingebaut werden. Auch dieses schwierige Unterfangen wurde gemeistert.



Sie begutachten nach der Prüfung eine besonders gut gelungene Bleiverglasung (v.l.): Uta Wimmer (Mitglied des Meisterprüfungsausschusses), Kursleiter Alfred Küfner, Prüfling Tobias Eberle aus Pfronten und die Prüfungsausschußmitglieder Peter Schwarzmayr und Peter Langer. (Foto: Bauer)

Glaser-Innung

Meisterhafte Stücke aus Meisterhand bestätigen hohen Leistungsstand

Präzision, Kreativität und Farbgebung zählen zu den wichtigsten Prüfungsanforderungen

Vilshofen (eb). Die Meisterstücke bei der Meisterprüfung im Glaser-Handwerk zeigen eindrucksvoll die vielfältigen Anforderungen, aber auch den hohen Ausbildungs- und Leistungsstand der Glaser.

Der Abschlußprüfung in den Einrichtungen der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz in Vilshofen ging ein viermonatiger praktischer und fachtheoretischer Lehrgang, der gemeinsam vom Landesinnungsverband und der Handwerkskammer konzipiert und durchgeführt wurde, voraus. In der Theorie-Prüfung hatten die Meisterprüflinge ein umfangreiches Pensum zu absolvieren. Technische Mathematik, technisches Zeichnen, Fachtechnologie, Stilkunde, Werkstoffkunde sowie Fachkalkulation mußten beherrscht werden.

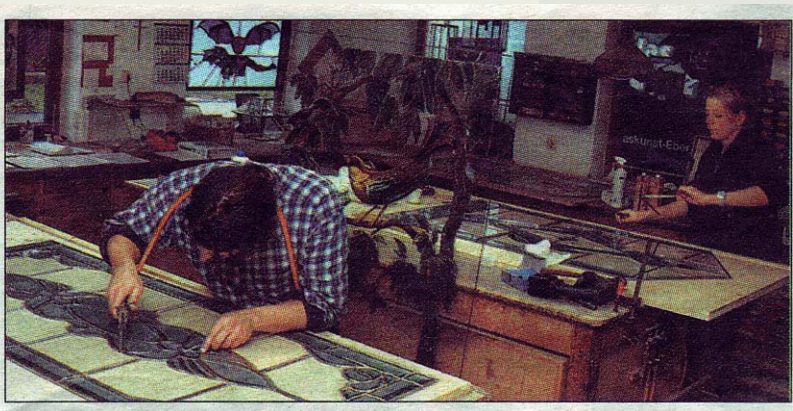
In der praktischen Prüfung stellten die Prüflinge ihr handwerkliches Können unter Beweis. Sie konnten den gestellten Anforderungen nur gerecht werden, wenn sie im Umgang mit Material und Form perfekt waren.

Als Meisterstücke wurden Bleiverglasungen in figürlicher oder abstrakter Gestaltung sowie eine Ganz-Glas-Vitrine nach eigenen Entwürfen von den Prüflingen mit hohem Schwierigkeitsgrad gefertigt. Kreativität und künstlerische Gestaltungsfreiheit bzw. Technologieeinsatz, Präzision und Maßgenauigkeit sind Voraussetzungen für die Anfertigung der Prüfungsarbeiten. Die Graphik des Bleinetzes und die Farbgestaltung sind gleichermaßen wichtig zu nehmende Kriterien.

In zusätzlichen Arbeitsproben mußten die Prüflinge zweigen, daß sie alle im Glaser-Handwerk vorkommenden Arbeiten ausführen können: Das Anfertigen eines Bilderrahmens, das Schneiden eines Passepartouts, das Schneiden, Schleifen und Gestalten von Glas sowie das Einsetzen und Versiegeln von Glasscheiben.

Der Landesinnungsverband für das Bayerische Glaserhandwerk und die Handwerkskammer aktualisieren in enger Zusammenarbeit jährlich die Lehrgangsinhalte. Zeitgemäß praktische Übungen, z.B. die Erstellung von Ganzglaskonstruktionen, sind dabei genauso wichtig wie fachtechnische Elemente wie Kalkulation oder der Einsatz von EDV. Der Lehrstoff wurde von erfolgreichen Unternehmern und erfahrenen Fachpädagogen vermittelt.

Der nächste praktische und fachtheoretische Vorbereitungslehrgang findet von 30. März bis 7. August nächsten Jahres statt. Die überfachlichen Meister-Vorbereitungslehrgänge - Betriebswirtschaft, Recht sowie Berufs- und Arbeitspädagogik - bietet das obm-Lehrinstitut für Meisterbildung unmittelbar vor oder nach den fachlichen Lehrgängen an, so daß die Meisterprüfung mit ihren vier Teilen kompakt und ohne großen Zeitverlust abgelegt werden kann. Informationen dazu gibt es beim obm-Lehrinstitut bei der Handwerkskammer, ☎ 0941 / 7965-140.



Bei der Firma Eberle entstehen kunstvolle Glasarbeiten. Foto: Huter

Traditionelle Glaskunst und günstige Markenartikel

(huma). Glas ist der älteste künstlich hergestellte Werkstoff und findet in der heutigen Architektur wieder einen großen Einsatzbereich. In den seit über 400 Jahren bestehenden Kunstwerkstätten der Firma Glaskunst Eberle in Pfronten werden traditionelle Techniken gepflegt und auch alle neuen Verfahren zur Glasveredelung angewandt.

Neben klassischen und modernen Glasmalereien, Bleiverglasungen, figürlichen und ornamentalen Sandstrahlarbeiten, Spiegeln und Spiegelwänden sowie Glasrestauration findet sich in der Produktauswahl seit mehreren Jahren auch die Glasschmelztechnik (Fusing). Diese Veredelungstechnik eröffnet neue Einsatzmöglichkeiten für den Werkstoff Glas im modernen Design sowie in der Kombination mit Glasmalerei oder mit Sandstrahltechnik. Hierbei lassen sich die Motive durch gemalte Konturen und feine Übergänge des Farbverlaufs schöner ausarbeiten.

Ornamentale und figürliche Fusingarbeiten können mit Hilfe einer speziellen Klebetechnik auf bestehende oder neue Verglasungen – etwa Wintergärten oder Isolierglasscheiben – ohne optische Einschränkungen dauerhaft verklebt werden. Geschmolzene Elemente heben sich plastisch von der Glasoberfläche ab und wirken somit dreidimensional.

Bei einem Besuch der Werkstätten werden Interessenten gerne und ausführlich beraten. Ein Abstecher lohnt sich auch im Geschäft der Firma Eberle, wo sich unzählige Geschenksideen rund ums Glas finden. Zudem werden derzeit wegen einer Neuorganisation des Ladens Markenwaren wie Porzellangeschirr (Villeroy & Boch ...), Gläser (Marc Aurel ...), kultige Diddl-Artikel usw. um bis zu 50 Prozent billiger verkauft.

Ein weiteres Service stellt die Bildeinrahmung dar. 300 verschiedene Leisten sind am Lager.

glas eberle

Ideen aus unseren Werkstätten:

Bleiverglasungen,
bleiverglaste Lampen,
Glasmalereien,
Glasschmelztechniken,
Bildereinrahmungen,
Spiegel, Spiegelwände,
Sandstrahlarbeiten auf
Glas und Spiegeln

Otto Martin Eberle
Tiroler Straße 40
D–87459 Pfronten-Dorf
Tel. 00 49/83 63/456
Fax .../59 23

Voll im Trend

Voigtländer
www.voigtlaender.de
VITOMATIC 140 38–140 mm Zoom
öS 2799.–

FOTO TRYBA
Inh. Erich Kottlinsky
Luitpoldstr. 4, D-87629 Füssen
Telefon 00 49/83 62/7716

Glasermeister Tobias Eberle versteht sein Handwerk. Foto: Huter

Erlebniswelt des Glaserhandwerks

(huma). Glas ist ein oft unterschätztes Material. Kaum ein anderer Werkstoff ist so vielfältig in seinen Gestaltungsmöglichkeiten und prägt so nachhaltig das Bild der heutigen Architektur. Was damit alles künstlerisch und handwerklich möglich ist, lässt sich bei der Firma Glas Eberle in Pfronten bewundern und erleben. Dort werden kunstvolle Glasmalereien, bleiverglaste Lampen, Glasbilder und Objekte in Schmelztechnik, figürliche und ornamentale Sandstrahlarbeiten auf Glas und Spiegeln, künstlerisch gestaltete Lichtecken, Spiegelwände, normale Bauverglasungen, veredelte Ganzglastüranlagen und Glasmöbel hergestellt.

So gut wie jeden Kundenwunsch erfüllt der 400 Jahre alte Familienbetrieb, aus dem anerkannte Bildhauer, Kirchen- und Glasmaler hervorgegangen sind. Dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, beweist Sohn Tobias, der Glasermeister ist. In die Fußstapfen ihres Vaters Otto Martin Eberle tritt auch Verena, die sich die Glasgravur auf ihre Fahnen geheftet hat.

Als Materialien kommen edle und mundgeblasene Echtantikgläser, echte Butzenscheiben, Kristallgläser usw. zum Einsatz. Die Bemalung und sonstige kunsthandwerkliche Arbeiten erfolgen ausschließlich im eigenen Studio. Eine individuelle Beratung ist selbstverständlich. Neben dem von Glas Eberle entwickelten Programm werden natürlich auch gerne Lampen, Glasmalereien und Kunstverglasungen nach Entwürfen von Kunden oder hauseigenen Vorschlägen angefertigt.

glas eberle

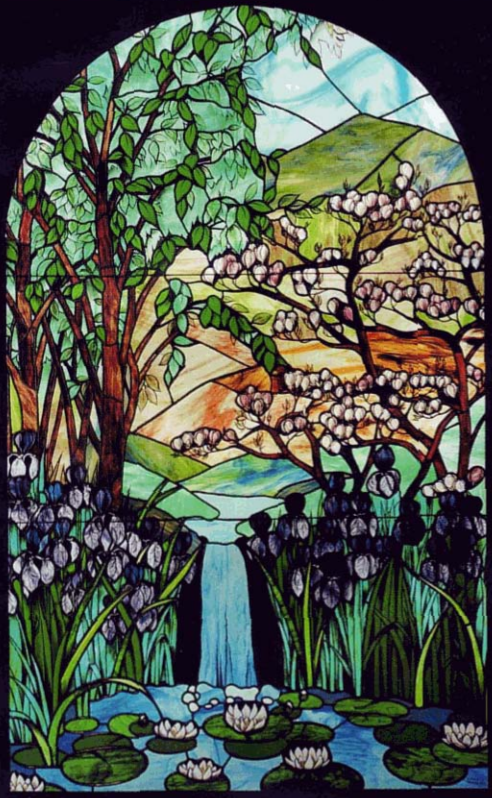
Ideen aus unseren Werkstätten:

Bleiverglasungen,
bleiverglaste Lampen,
Glasmalereien,
Glasschmelztechniken,
Bildereinrahmungen,
Spiegel, Spiegelwände,
Sandstrahlarbeiten auf
Glas und Spiegeln

Otto Martin Eberle
Tiroler Straße 40
D–87459 Pfronten-Dorf
Tel. 00 49/83 63/456

glaskunst eberle

glaskunst eberle



Ihre Werkstätte für Kunst und Handwerk

Bleiverglasungen, bleiverglaste Lampen, Glasmalereien, Sandstrahlarbeiten auf Glas und Spiegeln, Spiegel, Bildereinrahmungen

Ihr Geschäft für erlesene Geschenke

Glas, Porzellan, Keramik, Kunstgewerbe, Gemälde, Graphiken

Otto Martin Eberle
Hauptgeschäft:
Tiroler Straße 40
87459 Pfronten-Dorf

Telefon 0 83 63 - 4 56
Fax 0 83 63 - 59 23
Filiale: Allgäuer Str.1
87459 Pfronten-Ried

glaskunst eberle glaskunst eberle

Ihr Partner in Sachen Glas

Otto Martin Eberle
Tiroler Str. 40
87459 Pfronten-Dorf

Telefon 0 83 63 / 4 56
Fax 0 83 63 / 59 23

Ess-Tische, die nach Kundenwünschen ausgestellt.
Ist die gesamte Palette des Partnerbetriebes »Ring-Fenster« ausgestellt.

Glas Eberle

Kaum ein anderer Werkstoff ist so vielfältig in seinen Gestaltungsmöglichkeiten wie Glas.
Was damit alles künstlerisch und handwerklich möglich ist, ist bei der Firma **Glas Eberle** zu sehen und zu erleben. Dort werden faszinierende Glasmalereien, Bleiverglasungen, bleiverglaste Lampen, Glasbilder und Objekte in Schmelztechnik gemacht. Auch figürliche und ornamentale Sandstrahlmotive auf Glas und Spiegeln oder künstlerisch gestaltete Lichtdecken sind bei **Glas Eberle** zu bewundern. Normale Bauverglasung wie Wärmeschutz-, Schallschutz- und einbruchshemmende Isolierverglasung gehören ebenfalls zum Service der Firma dazu wie Wintergärten, Ganzglas-, Dusch- und Automatiktüren, Glasklebearbeiten und Glasmöbel. Spiegel nach Maß, Spiegelwände und Bildereinrahmungen werden angefertigt und es sind über 300 Bilderleistenvariationen am Lager. Ferner bietet das Traditionsunternehmen das seit 400 Jahren besteht, Beschichtungen mit Clearschild an. Clearschild ist ideal gegen Schmutz und Kalkablagerungen für Duschtüren, Glasfenster, Türen und Glasdächer. So gut wie jeder Kundenwunsch kann bei Glas Eberle erfüllt werden.